



Josef Perwanger senior: „Wenn ich auf einer Bank sitze, dann denke ich an alles mögliche. Ich blicke in die Natur und meine Gedanken verselbstständigen sich.“

Stille Geschichtenerzähler. Josef Perwanger senior, Hotelier aus Radein, hat vor 35 Jahren begonnen „Denkmäler“ zu realisieren: Es sind Bänke, die an besonders schönen Aussichtspunkten zu Rückzugsorten für seine Gäste werden.

Text: Barbara Platzer
Foto: Max Lautenschläger

AN DIESEM ORT haben sich Josef Perwangers Erinnerungen an die Jugend festgesetzt. Auf einer Bank über den Wolken und am Fuß der Berge. Hier, findet der 84 Jahre alte Radeiner Hotelier, hat man die schönste Aussicht der Welt. „Almenröder Bank“ ist in der Lehne eingeritzt. Die Schwester seines im

„Die Einweihung der Bänke ist jedes Mal aufs Neue eine schöne Sache. Bei einem Glasl Wein und einer Portion Speck wird die Chronik in die Bank eingeritzt.“

Zweiten Weltkrieg gefallenen Jugendfreundes, welcher der Bank ihren Namen gab, ließ sie einst aufstellen. Seit den Anfangsjahren des Hotels um 1900 lassen sich hier Wanderer und Erholungssuchende nieder und genießen die Landschaft. Die „Almenröder Bank“ befindet sich eineinhalb Stunden Fußmarsch entfernt vom Hotel Zirmerhof, das 1890 eröffnet wurde und heute vom Sohn geführt wird. Es liegt hoch oben und abgeschieden und eingebettet in fast unberührte Natur: Auf etwa 1.800 Metern Höhe genießen seine Gäste vom Frühstücksraum und der Terrasse den Panoramablick auf die vergletscherten Gipfel des Ortlergebirges im Osten und die Ötztaler und Stubai Alpen im Norden. Aristokraten, Geheime, Künstler und Wissenschaftler aus Wien, Leipzig und Berlin waren die ersten Urlauber im Zirmerhof. Sie wussten um die heilsame Wirkung der alpinen Landschaft. Sie suchten in Südtirol das, was ihnen keine Großstadt bieten

konnte: Natur und ungestörte Entspannung. So begannen die Zirmer-Gäste bereits vor 35 Jahren, Bänke zu stiften, um ein Stück dieser schönen Landschaft ihr Eigen nennen zu können. „Insgesamt gibt es 53 auf unserem Grund. Jedes Jahr kommen etwa drei neue hinzu“, erzählt Josef Perwanger.

Meist sind es Stammgäste, die eine Bank aufstellen lassen. Sie fühlen sich dem Hotel und der Umgebung verbunden. So auch die Herren, die seit rund 40 Jahren jedes Jahr zu Fronleichnam für ein langes Wochenende auf den Zirmerhof kommen. Für besonders verdiente Mitglieder ihres Clubs aus dem fränkischen Pappenheim stifteten sie jeweils eine Bank. Etwa fünf Minuten vom Hotel entfernt gruppieren sich jetzt die „Vier Pappenheimer“ um einen Tisch. „Wie ein Denkmal kommt mir das vor“, sagt Perwanger. Und ein wenig geheimnisvoll sehen sie aus, so wie sie da stehen. Sie scheinen nur darauf zu warten, dass sich jeden Moment distinguierte Herren auf sie setzen und anfangen zu debattieren.

500 Euro kostet es, eine Bank zu stiften. Der Tischler Peter Lantschner aus Radein baut die Bänke in der zweiten Generation. „Sie sind aus Lärchenholz, haben alle den gleichen Neigungswinkel und auf allen sitzt es sich gleich bequem“, meint Josef Perwanger.

Zu jeder Bank hat Perwanger eine Anekdote im Kopf. Besonders kurios ist die Entstehungsgeschichte der „Jedermann Bank“: Als eines Tages vor etwa

35 Jahren die beiden Stifterinnen der „Mariellenbank“ wie an jedem ersten Tag ihres Urlaubs ihre Bank besuchen wollten, fanden sie diese zu ihrer Entrüstung besetzt vor. Zwei andere Damen hatten es sich auf ihrer Bank bequem gemacht und weigerten sich, diese freiwillig zu räumen. Es entbrannte ein lautstarker Streit zwischen den vier Frauen inmitten der sonst so friedlichen Bergwelt, der mit einem Sieg der rechtmäßigen Bank-Stifterinnen endete. Die beiden Unterlegenen bestellten umgehend ihre eigene Bank bei Josef Perwanger. Und dem nicht genug, bestanden sie darauf, dass diese nicht nur direkt neben der „Mariellenbank“ aufgestellt werden, sondern auch noch einen bezeichnenden Namen tragen solle: „Sie wurde „Jedermann Bank“ getauft, weil die Frauen jedem Wanderer das Recht gewährten, darauf Platz zu nehmen, um die Natur zu genießen und sich die Zeit ein wenig vertreiben zu können“, erinnert sich Perwanger schmunzelnd. Dann lehnt er sich zurück, lässt den Blick über die Berglandschaft schweifen und denkt an die vielen Geschichten, die ihm die „Almenröder Bank“ erzählt.

 **BERGHOTEL
ZIRMERHOF**

Oberradein 59
I-39040 Radein | Tel. 0471 887 215
info@zirmerhof.com
www.zirmerhof.com